



Pressemitteilung,
2018/Nr. 128

FUBA-Net Liga: Meister kommt aus Solingen

Das Team der Lebenshilfe gewinnt dank besserem Torverhältnis

FUBA-Net Liga, 2018-12-03 (pdf)

Die Fliedner Fuchse luden zum 4. und letzten Spieltag der FUBA-Net Liga Saison 2018 ein. Alles war für einen spannenden Abschluss angerichtet. Die Gastgeber führten die Gesamttabelle mit 5 Punkten vor der Lebenshilfe Solingen und mit 7 Punkten vor dem Haus Hermann Josef Köln an.

Das Spitzenduo begann jeweils mit einem souveränen Sieg in den Tag und traf bereits in der 2. Partie aufeinander. Das Spiel wurde durch ein abgefälschtes Tor in der Schlussminute für die Solinger entschieden. Die Mülheimer spielten daraufhin ein solides Turnier mit insgesamt 10 Punkten, spürten aber die Lebenshilfe Solingen stets im Nacken. Diese erspielten sich im weiteren Verlauf Punkt um Punkt. Am Ende verbuchte das Team aus der Klingenstein 15 Punkte und war somit Punktgleich mit den Mülheimern. Da auch der direkte Vergleich beider Teams ausgeglichen war, entschied das Torverhältnis. Hier waren die Solinger um zwei Tore besser.

Erste Meisterschaft seit 2007

Somit stand fest, dass die Spieler des Solinger Trainers Philip Schöneborn nach dem Titelge-



Meister-Freude: Die Lebenshilfe gewinnt nach 2007 wieder die FUBA-Net Liga

Foto: Theodor Fliedner Stiftung

winn der ersten Saison 2007, im Jahre 2018 ein zweites Mal den Siegerpokal in die Luft reißen und sich bis zum Ende des nächsten Jahres amtierender FUBA-Net Liga Meister nennen dürfen. Geschäftsführer der Lebenshilfe, Andreas Engeln, gratulierte der Mannschaft: „Wir freuen uns für das Team, ein toller Erfolg.“ Auch Tina Julia Thiermann, Geschäftsführerin des Paritätischen Solingen, übermittelte Glückwünsche an die Mitgliedsorganisation und lobte: „Die FUBA-Net Liga ist ein tolles Beispiel für Inklusion.“ Dennis Loss von den Fliedner Werkstätten und deren Leiter Daniel Möller nahmen als Organisatoren der Liga das Lob dankend an. „Im Frühjahr geht es spannend weiter!“

Kontakt

Fliedner Werkstätten

Pilgerstraße 3

45473 Mülheim an der Ruhr

Dennis Loss

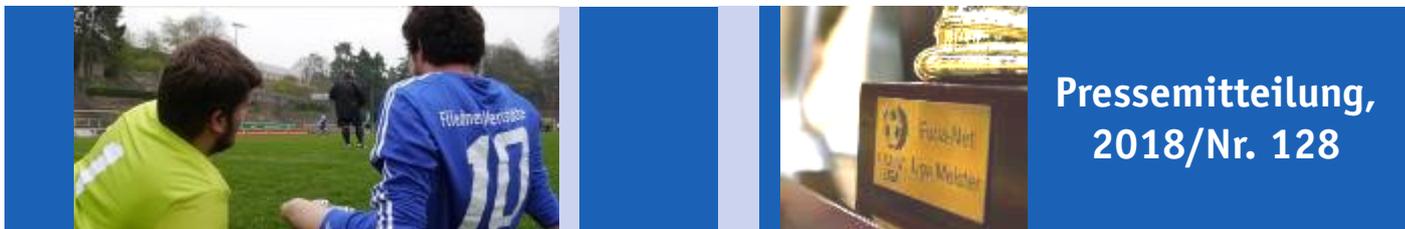
Telefon: (02102) 303-268

Mobil: (0151) 40 23 48 18

E-Mail:

dennis.loss@fliedner.de

www.fuba.fliedner.de



Pressemitteilung,
2018/Nr. 128

FUBA-Net Liga: Meister kommt aus Solingen

Das Team der Lebenshilfe gewinnt dank besserem Torverhältnis



Abschlusstabelle 2018

1.	Lebenshilfe Solingen	46 Punkte	28:03 Tore
2.	Fliedner Füchse Mülheim	46 Punkte	33:10 Tore
3.	Haus Hermann-Josef Köln	31 Punkte	27:12 Tore
4.	Bor. Hohenlind Köln (Ingo)	23 Punkte	21:23 Tore
5.	Bor. Hohenlind Köln (Gerri)	19 Punkte	17:30 Tore
6.	Ev. Stiftung Hephata Essen	02 Punkte	07:54 Tore

FUBA-Net Liga Website: www.fuba.fliedner.de

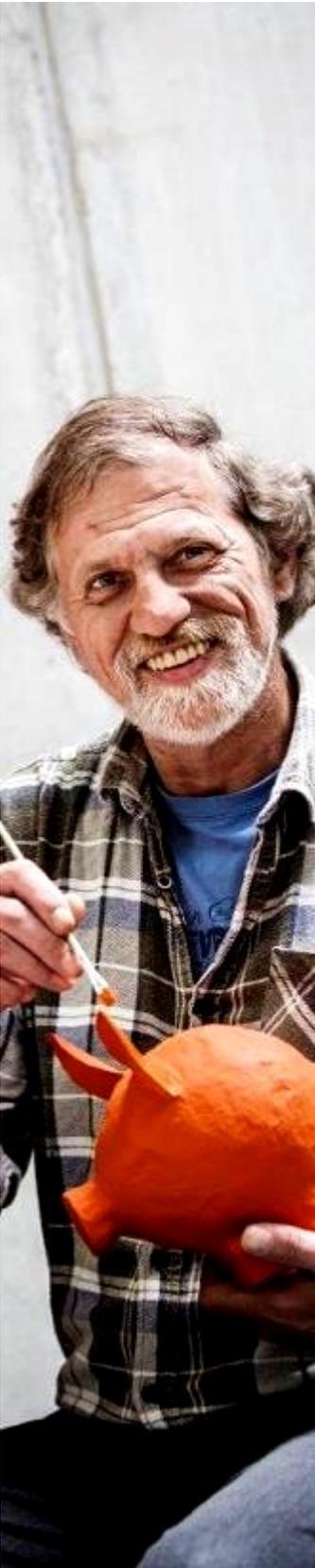
FUBA-Net Liga auf Facebook: www.facebook.com/FUBANetLiga

Wir sind Fliedner

Über die Arbeit der
Theodor Fliedner Stiftung
in Deutschland



Theodor Fliedner Stiftung



Unsere Einrichtungen im Überblick

Leben im Alter

Fliedner Pflege & Wohnen am Park / Duisburg
Das Dorf - Wohnen im Alter / Mülheim a.d. Ruhr
Dorf am Hagebölling / Gevelsberg
Stadtwohnen Hagebölling / Gevelsberg
Engelsstift / Nümbrecht
Fliedner Residenz / Bad Neuenahr
fliedner mobil / Hohndorf

Friedensheim / Haan
Seniorenstift / Katzenelnbogen
fliedner mobil / Katzenelnbogen
Haus Bethesda / Ratingen
Waldhof / Mülheim
Orbis / Düsseldorf

Seelische Gesundheit

Fliedner Krankenhaus Ratingen / Ratingen
Fachklinik Haus Siloah / Ratingen
Fliedner Klinik Berlin / Berlin
Fliedner Klinik Düsseldorf / Düsseldorf
Fliedner Klinik Gevelsberg / Gevelsberg
Fliedner Klinik Stuttgart / Stuttgart
Fliedner Werkstätten / Mülheim a.d. Ruhr
Haus Engelbert / Mülheim a.d. Ruhr
Fliedners / Mülheim a.d. Ruhr
Haltepunkt Kaiserstraße / Mülheim a.d. Ruhr
Fliedners / Gummersbach

Waldruhe / Wiehl
Wohnstätte Babelsberger Park / Potsdam
Außenwohngruppe Turnstraße / Potsdam
Ambulant Unterstütztes Wohnen /
 Potsdam
Haus im Dorf / Langen bei Neuruppin
Ambulant Unterstütztes Wohnen /
 Langen bei Neuruppin
Tagesstätte / Fehrbellin
FliednerService / Langen bei Neuruppin

Menschen mit Behinderungen

**Das Dorf - Wohnen für Menschen mit
 Behinderungen** / Mülheim a.d. Ruhr
Fliedner Werkstätten / Mülheim a.d. Ruhr
FUBA-Net Liga / Mülheim a.d. Ruhr
Hermann-Giese-Haus / Mülheim a.d. Ruhr
Fliedners / Mülheim a.d. Ruhr
Haltepunkt Kaiserstraße / Mülheim a.d. Ruhr

Waldruhe / Wiehl
Dorf im Dorf / Hohndorf
Wohnstätte Holzmarktstraße / Potsdam
Wohnstätte Leiterstraße / Potsdam
FliednerService / Langen bei Neuruppin
Betreute Wohngemeinschaft Behlerthof /
 Potsdam

Ausbildung, Forschung und Lehre

Fliedner Akademie / Mülheim a.d. Ruhr
Fliedner Akademie am Park / Duisburg
Fachseminar für Altenpflege Mülheim a.d. Ruhr
Fliedner Fachseminar für Altenpflege am Park / Duisburg
Forschung / Theodor Fliedner Stiftung gesamt

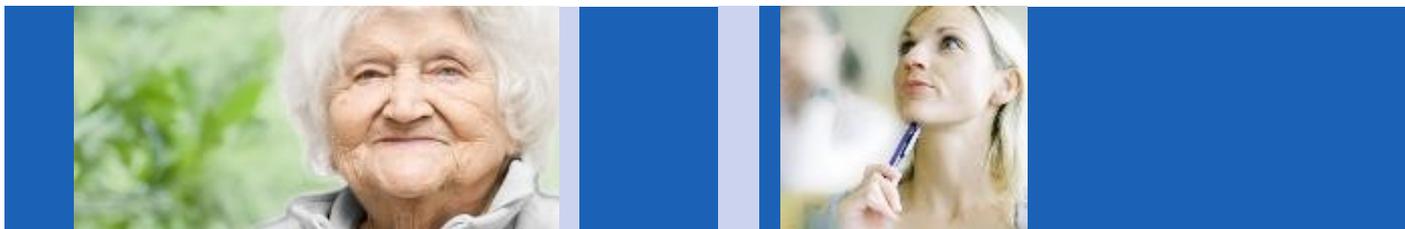


Die Theodor Fliedner Stiftung im Kurzportrait

Von Pastor Theodor Fliedner 1844 als Diakonenanstalt Duisburg gegründet, unterstützt die heutige Theodor Fliedner Stiftung mit ihren über 2.000 Mitarbeitenden Menschen mit ganz unterschiedlichen Hilfebedarfen: Unter den Leitbegriffen Normalität, Individualität und Teilhabe engagiert sie sich in der Altenhilfe, in der Assistenz von Menschen mit Behinderungen, in der Psychiatrie und Psychotherapie sowie in Ausbildung, Forschung und Lehre. Die Stiftung bietet an bundesweit über 30 Standorten ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Als evangelische Stiftung gehört sie zur Diakonie in Deutschland und ist Mitglied in allen diakonischen Werken der evangelischen Landeskirchen, auf deren Gebiet sie tätig ist. Zur Theodor Fliedner Stiftung in Mülheim gehören die 1991 gegründete Theodor Fliedner Stiftung Brandenburg gGmbH sowie die 1996 gegründete Theodor Fliedner Stiftung Sachsen gGmbH, beides Tochtergesellschaften der Theodor Fliedner Stiftung.

Normalität. Individualität. Teilhabe.

Was auch immer man im Einzelnen darunter versteht und was unter anderem in diesen 3 Leitgedanken formuliert ist – Voraussetzung ist eine Umkehrung der herkömmlichen Perspektive. Nicht die Institution steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch, der in und mit ihr lebt. Und er ist es, der mit seinen Bedürfnissen vorgibt, wie die Theodor Fliedner Stiftung beschaffen sein muss, um diesen Bedürfnissen möglichst nahe kommen zu können. Eine logische Folge dieser Perspektive ist die konsequente Dezentralisierung der Arbeit in allen Bereichen der Theodor Fliedner Stiftung. Entscheidungen werden so weit wie möglich an der Basis getroffen, da, wo auf Bedürfnisse der alten, kranken und behinderten Menschen direkt und flexibel zu reagieren ist. Mit dem Konzept hat sich in den letzten Jahren die Leitungsstruktur der Stiftung entscheidend verändert. Die Einrichtungen arbeiten weitestgehend eigenverantwortlich, verwalten ihr eigenes Budget und setzen das Prinzip der Dezentralisierung auf allen Ebenen fort. Aufgabe der Leitung ist es, Rahmenbedingungen zu setzen, die ein Höchstmaß an Qualität und Wirtschaftlichkeit garantieren.



Normalität

Normal - das sind wir. Wenn es aber um Menschen geht, die nicht in unser Bild einer "normalen" Welt zu passen scheinen - sei es aufgrund von hohem Alter, von Krankheit oder Behinderung - ist das Bestreben nach "Normalität" etwas, das noch lange nicht die Norm ist. Das Umfeld, in dem Menschen leben, sollte so normal wie möglich sein, z.B. bei der Ausübung liebgewonener individueller Gewohnheiten und im sozialen Austausch mit der näheren und weiteren Umgebung.

Individualität

Am Beginn stand die Grundsatzentscheidung, keine traditionellen Heime mehr zu bauen. In Heimen herkömmlicher Prägung werden die Bewohner allzu häufig organisatorischen, pflegerischen und verwaltungstechnischen Abläufen untergeordnet. Zudem haben wir die Menschen nicht auf eine wie auch immer bestimmte Norm hin "durchzutherapieren". Wir sollten ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse, die sich im Laufe ihres Lebens entwickelt haben, ernst nehmen, sie respektieren und uns auf sie einstellen. Erst an zweiter Stelle sehen wir Beeinträchtigungen, die es durch professionelle Hilfe auszugleichen gilt. Geschaffen wurden integrative Wohnformen für eine Umgebung, die frei gestaltet werden kann, die ein flexibles Angebot an Hilfen bietet und welche dem Wunsch des Einzelnen nach Individualität gerecht zu werden vermag.

Teilhabe

Teilhabe schreibt fest, dass jeder Mensch ein Recht darauf hat, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, Kontakte zu Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Lebenssituationen zu haben. Eine Wohn- und Lebensform, die für alle richtig ist, gibt es nicht. Es wurde ein abgestuftes Angebot entwickelt, aus dem jeder seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend wählen kann. Zum Beispiel im "Dorf" in Mülheim-Selbeck, in dem 600 Menschen - mit und ohne Behinderung, Junge wie Alte zusammen leben - ist dieser Anspruch in täglicher Realität weitestgehend eingelöst worden.

Sie möchten die Arbeit der Theodor Fliedner Stiftung finanziell unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Spende an:

Theodor Fliedner Stiftung
Sparkasse Mülheim an der Ruhr
IBAN DE02 3625 0000 0373 0003 70
BIC SPMHDE3EXXX